

Capriccio Chor

Eine musikalische Würdigung der Nacht

Der Capriccio Chor widmete sein Konzert diesmal den dunklen Stunden des Tages – mit Gesang, Gedichten und Bildern.

Von Regina Graus*

Vergangenen Sonntag lud der Capriccio Chor Birsfelden unter der Leitung von Christoph Kaufmann in die katholische Kirche zu einer «Hymne à la Nuit» ein. Das trotz hochsommerlich warmen Temperaturen gut besuchte Konzert versprach viel Abwechslung. Die Chorkompositionen wurden durch Volksweisen sowie Gedichte und Leinwandprojektionen ergänzt. Der aus Therwil stammende und mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnete Organist Johannes Fankhauser entführte mit scheinbarer Leichtigkeit in die Welt der Improvisation. Das Publikum wurde Zeuge einer im Augenblick vollkommen neu erschaffenen Musik. Nichts kann zurückgenommen werden. Ob beim Zusammenspiel mit dem gut disponierten Chor oder in den Soloteilen gelang dem Organisten eine wohltuende Abwechslung zwischen Spannung und Lösung.



Die Nacht in Wort und Bild: Am Konzert des Capriccio Chors in der katholischen Kirche gab es auch Leinwandprojektionen. Foto zVg

In der freien Improvisation zum Gemälde von Vincent van Goghs «Nuit étoilée sur le Rhône» wurde durch den wiegenden Takt das sanfte Plätschern der Wellen und mit hohen kurzen Pfeiftönen das spitze Glitzern der Sterne wunderbar illustriert. Es war ein Leichtes, mit dem Chor in die verschiedenen Stilwelten einzutauchen, denn das Singvergnügen war allen deutlich anzusehen. Ob beim scherzhaften «Guggu» der Nachtigallen von Thomas Weelkes oder dem aus den Passionen bekannter Choral «Nun

ruhen alle Wälder» von Johann Sebastian Bach: Die Sängerinnen und Sänger folgten ihrem souverän dirigierenden Chorleiter präzise und klangschön. Besonders ansprechend waren jene Stücke, in denen der Chor mit der Orgel in einen Dialog trat. Während in der Volksweise «Bajushki baju» das Kind in den Schlaf gewiegt wird, zeichnet die Orgel drohend die nahenden Reiter. Am Ende des gelungenen Konzertes wurden alle Ausführenden mit einem herzlichen Applaus belohnt. *für den Capriccio Chor